

sehr reiche Ausbeuten für unsre Geschichten. Eine Menge derselben sind auch in ältern und neuern periodischen Schriften mitgetheilt worden und erscheinen darin noch immer, deren Sammlung den größten Theil derselben dem Geschichtsforscher allein erst zugänglich machen könnte. Ein sehr verdienter deutscher Gelehrter erklärte vor etwa zwanzig Jahren den Vorsatz, ein allgemeines Repertorium solcher zerstreueten Geschichtsquellen herauszugeben. Ob ein solches, dem Einzelnen kaum ausführbare, Unternehmen durch seine innere Schwierigkeit oder durch äußere Hindernisse vereitelt worden, ist nicht bekannt; gewiß aber würde die Ausführung selbst dem gelehrten Forscher noch einen Hauptwunsch übrig lassen; denn wissen, was für seine Aufgabe und wo es vorhanden, ist zwar allerdings von wichtigem Interesse; dazu gelangen können aber, ohne alle Posten in Bewegung zu setzen, wenn auch der Aufwand möglich, ist doch das Beste.

